

Selbstauskunft zu arbeitsrechtlichen Praktiken für MSC-zertifizierte Unternehmen der Lieferkette

Übersetzungshilfe für das auszufüllende Dokument MSC Chain of Custody Labour Self-Assessment Form

Hinweise

Wenn der Zertifikatsumfang eines Zertifikatsinhabers (oder eines Unternehmens in Bewertung nach dem MSC-Lieferkettenstandard) eine oder mehrere der in Abschnitt 5.1 der arbeitsrechtlichen Zulassungsvoraussetzungen für das MSC-Programm ([MSC Labour Eligibility Requirements v1.0](#)) aufgeführten Tätigkeiten umfasst, kann sich das Unternehmen für die Einreichung einer Selbstauskunft zu seinen arbeitsrechtlichen Praktiken entscheiden. In diesem Fall ist zudem die Zustimmung erforderlich, ein Arbeitsrechtsaudit durchzuführen, falls der MSC dies verlangt. Diese Zustimmung und die arbeitsrechtliche Selbstauskunft werden mit diesem Formular erteilt.

Dieses Formular ist jährlich zu prüfen und gegebenenfalls zu aktualisieren. Es ist nach Beantragung einer Zertifikatserweiterung u. a. um nicht zertifizierte Subunternehmen oder Standorte mit in Abschnitt 5.1. verzeichneten Tätigkeiten bei der Zertifizierungsstelle erneut einzureichen. Die gemachten Angaben müssen alle im Zertifikat enthaltenen Standorte abdecken. Ausgenommen davon sind Subunternehmen, die gegebenenfalls eine gesonderte Selbstauskunft abgeben.

Dieses Formular ist nach bestem Wissen und Gewissen anhand der zum Ausfüllzeitpunkt bekannten und verfügbaren Informationen auszufüllen. Es sollte repräsentativ für alle Maßnahmen sein, die dem Zertifikatsinhaber bekannt sind.

Das ausgefüllte Formular wird von Ihrer Zertifizierungsstelle in die MSC-Programmdatenbank hochgeladen. Es wird jedoch nicht auf der Website des MSC/ASC oder andernorts veröffentlicht.

1. Erklärung des Unternehmens

Hiermit erklärt [Name des Unternehmens], dass die in dieser Selbstauskunft gemachten Angaben nach bestem Wissen und Gewissen richtig und wahr sind, und dass wir diese Auskunft nach jeglichen Zertifikatsänderungen, die sich möglicherweise auf die gemachten Angaben auswirken, aktualisieren werden. Wir sind zudem damit einverstanden, ein Arbeitsrechtsaudit durchzuführen, falls dies vom MSC verlangt wird.

Wir nehmen zur Kenntnis, dass das Unternehmen sowie die in seinem MSC-Zertifikat geführten Standorte und/oder etwaige Subunternehmen die folgenden Anforderungen einhalten müssen, wenn der MSC die Durchführung eines arbeitsrechtlichen Audits verlangt.

- Die Durchführung eines vom MSC beauftragten Audits wird gestattet.
- Das Ergebnis des beauftragten Audits wird der Zertifizierungsstelle mitgeteilt.

Unterschrift:

Name des Unterzeichners im Auftrag des Unternehmens

Position:

Position des Unterzeichners im Unternehmen

Datum:

2. Angaben zum Zertifikatsinhaber/Unternehmen in MSC-Bewertung

Thema	Angaben
Name des Antragstellers/Zertifikatsinhabers	
MSC- und/oder ASC-Zertifizierungsnummer	
Anzahl der Standorte, für die diese Selbstauskunft gilt	
Standorte, die diese Selbstauskunft umfasst – Name des Standorts und Land	
Tätigkeiten im Zertifikatsumfang	
MSC- und/oder ASC-Arten im Zertifikatsumfang	

3. Arbeitsrechtliche Selbstauskunft

Nr.	Frage	Ja/Nein	Zusätzliche Angaben
1	Verfügen die Standorte über eine Zertifizierung nach einem Sozialstandard durch eine externe Drittpartei, oder eine andere Art von Bestätigung oder Zertifizierung der Arbeitspraktiken? Wenn ja, beschreiben Sie bitte das Zertifizierungsprogramm, den Zertifikatsstatus, die Audithäufigkeit, usw.		
2	Arbeitet der Zertifikatsinhaber mit Migrantinnen- und/oder Arbeitnehmerrechtevertretungen zusammen? Wenn ja, beschreiben Sie bitte, wie diese Zusammenarbeit aussieht und welche Organisationen beteiligt sind.		
3	Veröffentlicht der Zertifikatsinhaber seine Bemühungen zur Reduzierung des Risikos von Zwangs- und Kinderarbeit in seinen Betrieben und/oder seinen Lieferketten (z. B. CSR-Bericht, Erklärung zu moderner Sklaverei)? Wenn ja, bitte Nachweise verlinken.		

Nr.	Frage	Ja/Nein	Zusätzliche Angaben
4	Erhalten alle unbefristet und befristet Beschäftigten des Zertifikatsinhabers (oder Standorts) einen Arbeitsvertrag, der Vereinbarungen hinsichtlich Vergütung, Überstunden und Ausweisdokumenten regelt? Wenn ja, beschreiben Sie bitte die Art der Arbeitsverträge oder -vereinbarungen sowie die darin geregelten Aspekte.		
5	Hat der Zertifikatsinhaber (oder Standort) Richtlinien oder Maßnahmen festgelegt (z. B. eine Hotline), die von Arbeitnehmern für Meldungen im Zusammenhang mit Zwangs- oder Kinderarbeit genutzt werden können? Wenn ja, beschreiben Sie diese bitte.		
6	Beschäftigt der Zertifikatsinhaber (oder Standort) für den Umgang mit Fischprodukten Arbeitsmigranten? Wenn ja, nennen Sie bitte den Prozentsatz der Arbeitsmigranten, die a) für die Arbeit mit Fischprodukten beschäftigt werden und b) befristete Verträge haben.		
7	Beauftragt der Zertifikatsinhaber (oder Standort) Personalvermittlungen? Beschreiben Sie bitte die üblichen Methoden, mit denen Arbeiter angeworben werden.		
8	Verfügt der Zertifikatsinhaber (oder Standort) über Verfahren, mit denen gewährleistet wird, dass Arbeiter keiner Zwangsarbeit unterworfen werden und dass ihnen im Zusammenhang mit ihrer Beschäftigung keine Kosten auferlegt werden? Wenn ja, beschreiben Sie diese bitte, beispielsweise umfassende Leistungsvereinbarungen oder die Verpflichtung des Arbeitgebers zur Übernahme aller mit der Anwerbung und Beschäftigung verbundenen Kosten (Employer-Pays-Prinzip). Kosten in Zusammenhang mit der Anwerbung und Beschäftigung können zum Beispiel Vermittlungs- oder Maklergebühren, Reisekosten zur Anreise zum Arbeitsplatz, Visumsgebühren, Krankenversicherung, Sicherheitsausrüstung, Arbeits-/Schutz-		

Nr.	Frage	Ja/Nein	Zusätzliche Angaben
	Bekleidung, Versorgung mit Mahlzeiten, Zugang zu Kommunikationsmitteln, Überweisungsgebühren und Rückführungskosten umfassen.		
9	Behält der Zertifikatsinhaber (oder Standort) Ausweisdokumente von Beschäftigten ein? Wenn ja, beschreiben Sie bitte Regeln und Maßnahmen, die sicherstellen, dass Beschäftigte freien und spontanen Zugang zu ihren Ausweisdokumenten (z.B. Personalausweis, Reisepass, Visa) haben.		
10	Sind Richtlinien und Verfahren vorhanden, die sicherstellen, dass alle Beschäftigten geltende nationale Regelungen zum Mindestalter von Beschäftigten erfüllen? Wenn ja, beschreiben Sie bitte diese Anforderungen für den/die im Zertifikat verzeichneten Standort(e) und wie die Einhaltung dieser Anforderungen gewährleistet wird.		

4. Informationen zur Selbstauskunft und zum Copyright

Dieses Dokument unterliegt dem Urheberrecht des „Marine Stewardship Council“ – © „Marine Stewardship Council“ 2022. Alle Rechte vorbehalten.

Versionskontrolle		
Version	Datum der Veröffentlichung	Beschreibung der Änderung
1.0	26. Februar 2021	n. z. – Erste Version
2.0	26. Oktober 2022	Die Zustimmungsvereinbarung zu einem vom MSC beauftragten arbeitsrechtlichen Audit und die Selbstauskunft wurden in einem Dokument miteinander verbunden und im Rahmen der arbeitsrechtlichen Zulassungsvoraussetzungen für das MSC-Programm (MSC Labour Eligibility Requirements v1.0) angepasst.

Eine kontrollierte Dokumentenliste der MSC-Programmdokumente steht auf der MSC-Website (msc.org) zur Verfügung.

Marine Stewardship Council
Marine House
1 Snow Hill
London EC1A 2DH
United Kingdom

Tel.: + 44 (0) 20 7246 8900
Fax: + 44 (0) 20 7246 8901
E-Mail: socialpolicy@msc.org

Die offizielle Sprache dieses Dokuments ist Englisch. Diese Übersetzung dient als Hilfe für das Ausfüllen der genehmigten englischsprachigen Originalfassung.

Die aktuell gültige Fassung ist auf der Internetseite des MSC (msc.org) zu finden. Bei Unterschieden zwischen Kopien, Versionen oder Übersetzungen ist die englische Fassung maßgebend.

Der MSC untersagt jegliche Änderungen von Teilen oder des gesamten Inhalts dieses Dokuments in jeder Form.